

# So setzt man den Hofladen gekonnt in Szene

Workshop für Direktvermarkter vom Verein für ein bäuerliches Rottal-Inn

**Pfarrkirchen/Falkenberg.** „Erfolgreiche Warenpräsentation – wie Sie Ihre Stars professionell in Szene setzen und Kunden mit kreativen Marketingideen in Ihren Laden holen!“ Das war der Titel des Workshops, den die Direktvermarkter des Landkreises auf dem Hof „Weber-Fünf“ in Falkenberg absolviert haben.

Vorsitzender Ludwig Reil begrüßte die Teilnehmer und den Referenten: Auf Einladung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Landau-Pfarrkirchen und des Landkreises referierte der Branchenexperte Daniel Kükenhöhner, Inhaber des Beratungs- & Planungsbüros Petzinger. Er brachte neueste Erkenntnisse der Warenpräsentation, der Planung eines Ladens mit Kundenlauf und viele wertvol-



**Vorsitzender** Ludwig Reil (4. von rechts.) begrüßte neben dem Referenten Daniel Kükenhöhner (2. von rechts) auch die Projektleiterin „Genussregion Niederbayern“, Miriam Dick (9. von rechts) und von der Kreisentwicklung den Sachgebietsleiter, Martin Hofbauer (2. von links).

– Foto: Andreas Biermeier

le Tipps und Informationen aus der Praxis mit.

Die Teilnehmenden erfuhren, wie psychologisches Wissen in Verbindung mit professioneller Beleuchtung Kunden begeistern

und damit Umsatz und Ertrag gesteigert werden kann. Er zeigte auf, wie die eigenen Produkte mit Licht, den richtigen Kontrastfarben, Formen und Materialien optimal in Szene gesetzt werden

können, damit die Kunden im Laden zugreifen. Außerdem hatte Kükenhöhner noch kreative Ideen für „Individuelles Marketing“ dabei.

Basierend auf Zahlen, Daten

und Fakten, die jeder Ladeninhaber sammeln kann, werden strategisch wichtige Entscheidungen für die Gewinnung von Neukunden getroffen – mit Tipps und Informationen aus der Praxis, die wirklich funktionieren. Die Teilnehmer wurden durch aktive Mitarbeit in den Workshop eingebunden. Einige hatten im Vorfeld bereits Unterlagen wie Fotos vom eigenen Hofladen übermittelt, diese Praxisbeispiele wurden gemeinsam bearbeitet.

Die Teilnehmenden fuhren mit vielen neuen Ideen und Impulsen nach Hause. Die Kreisentwicklung ermöglichte es durch ihre Finanzierung, dem Verein für ein bäuerliches Rottal-Inn den Workshop anzubieten, organisiert wurde dieser von Ansprechpartnerin Jutta Friedl vom AELF. – red